

Igitt – Wie spannend!

Die kindliche Sexualentwicklung im Grundschulalter

Eine Fortbildung für Fachkräfte im Hortbereich

Lange Zeit wurde davon ausgegangen, dass bei Kindern so ab dem sechsten Lebensjahr die sogenannte Latenzphase eintritt, also dass ihre Neugier an Körper und Sexualität in den Hintergrund tritt und erst mit Beginn der Pubertät wieder sichtbar wird. Spricht man allerdings mit Erzieher*innen oder Eltern, wird sehr schnell deutlich, dass diese Annahme nicht haltbar ist. Im Gegenteil, die Ausdrucksformen der kindlichen Sexualität im Grundschulalter sind vielfältig: Das erste Verliebtsein, Körpererforschungsspiele, experimentieren mit sexuell gefärbter Sprache, das Auftreten von Schamgefühlen, die Entwicklung der Geschlechterrollen, die ersten Anzeichen der Vorpubertät...

Es ist also eine Menge los bei den Kindern und sie brauchen auch in dieser Zeit Erwachsene, die Ihnen Fragen beantworten und ihnen helfen die „Dinge“ einzuordnen. Unsere Fortbildung hat somit das Ziel, die Kompetenz der Fachkräfte zum Thema „kindliche Sexualität“ zu erweitern und methodisch-didaktisches Wissen zu vermitteln. Durch themenzentrierte Selbstreflexion, methodische Hilfestellungen, Fallbesprechungen und Informationen möchten wir Sie anregen, neue Perspektiven und Sichtweisen zu gewinnen und Ihre eigene Haltung zu klären, um letztendlich selbstsicherer mit der körperlichen Neugier und den sexuellen Ausdrucksformen der Hortkinder umgehen zu können.

Mögliche Inhalte:

- Merkmale kindlicher Sexualität, was ist „normal“?
- Elternarbeit, Hilfen für den Umgang mit den Eltern
- Hinweise zu Methoden für die Arbeit im Hort
- Erkennen von und Umgang mit Übergriffen unter Kindern
- Fallbesprechungen aus der Arbeit
- Reflektion der eigenen Haltung und der Teamhaltung

Die konkrete inhaltliche Planung erfolgt in Abstimmung mit der pädagogischen Leitung.

Methodische Gestaltung:

- Impulsreferate
- Kleingruppenarbeit
- Vorstellung von Materialien

Rahmen

- 2 Sexualpädagog*innen, gemischtgeschlechtliches Team
- Basisangebot: 1 Tag à 6 Stunden
- Angebot mit Erarbeitung von konzeptionellen Ideen: 2 Tage à 6 Stunden